



Detailansicht des Registereintrags

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Aktuell seit 30.06.2026 15:35:47

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003636
Ersteintrag:	20.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: DEAB e.V. Vogelsangstraße 62 70197 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +4971166487360 E-Mail-Adressen: info@deab.de guntsetseg@deab.de gabriele.radeke@deab.de Webseiten: <u>www.deab.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,15

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Gabriele Radeke**
Funktion: Geschäftsführerin
2. **Gundula Büker**
Funktion: Mitglied des Vorstands
3. **Rainer Burkhardt**
Funktion: Mitglied des Vorstands
4. **Reinhold Hummel**
Funktion: Mitglied des Vorstands
5. **Susanne Kammer**
Funktion: Mitglied des Vorstands
6. **Nzimbu Mpanu-Mpanu Plato**
Funktion: Mitglied des Vorstands
7. **Luzia Schuhmacher**
Funktion: Mitglied des Vorstands
8. **Dr. Guntsetseg Dolgor**
Funktion: Netzwerkkoordinatorin
9. **Clara Schweizer**
Funktion: Mitglied des Vorstands

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Gabriele Radeke**
2. **Gundula Büker**
3. **Rainer Burkhardt**
4. **Reinhold Hummel**
5. **Susanne Kammer**
6. **Nzimbu Mpanu-Mpanu Plato**
7. **Luzia Schuhmacher**
8. **Dr. Guntsetseg Dolgor**
9. **Clara Schweizer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

183 Mitglieder am 30.06.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (4):

1. arbeitgemeinschaft der eine welt landesnetzwerke in deutschland e.V.
2. Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe e.V.
3. erlassjahr.de
4. Klima Allianz e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Diversitätspolitik; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Politische Advocacy und Lobbyarbeit

Parlamentarische Kontakte: Regelmäßige Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und deren Mitarbeiter*innen zu entwicklungspolitischen Themen, insbesondere zu Entwicklungszusammenarbeit, Fairen Handel, Klimagerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Verbandspolitische Vertretung: Repräsentation der Interessen von über 180 Mitgliedsorganisationen (Weltläden, Eine-Welt-Gruppen, entwicklungspolitische Initiativen) gegenüber bundespolitischen Entscheidungsträger*innen. Artikulation der Anliegen der Basis-Organisationen in politischen Entscheidungsprozessen.

Fachpolitische Interessenvertretung

Entwicklungspolitik: Einflussnahme auf die Ausgestaltung der deutschen

Entwicklungszusammenarbeit, Kohärenz der Politikfelder und Umsetzung der Agenda 2030

(SDGs). Advocacy für eine werteorientierte, menschenrechtsbasierte Entwicklungspolitik.

Handels- und Wirtschaftspolitik: Interessenvertretung für eine Neuausrichtung der deutschen und europäischen Handelspolitik im Sinne einer gerechten Gestaltung globaler

Wirtschaftsbeziehungen. Einsatz für verbindliche menschenrechtliche und ökologische Standards in globalen Lieferketten.

Klimapolitik: Advocacy für Klimagerechtigkeit und eine ambitionierte deutsche

Klimaaußenpolitik, die die Verantwortung gegenüber den am stärksten betroffenen Ländern des Globalen Südens berücksichtigt.

Diese Tätigkeiten zielen darauf ab, die entwicklungspolitischen Anliegen der Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg auf Bundesebene zu vertreten und eine Politik zu fördern, die zu mehr globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beiträgt.

Präambel zur Satzung:

Lokale entwicklungspolitische Arbeitskreise, Weltläden und Einrichtungen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit haben am 9. November 1975 den Dachverband entwicklungspolitischer Aktionsgruppen in Baden-Württemberg (DEAB) gegründet. Wir arbeiten in Baden-Württemberg dafür, dass sich viele Menschen von einer Vision weltweiter Gerechtigkeit leiten lassen und so leben, wirtschaften und Politik machen, dass Menschen in allen Teilen der Erde ein menschenwürdiges Leben haben.

Wir informieren über weltweite Zusammenhänge und Missstände. Wir weisen alle gesellschaftlichen Gruppen, BürgerInnen, PolitikerInnen, Wirtschafts- und Kirchenleute auf unseren Anteil an diesen Missständen hin und drängen auf Veränderung. Die Benennung offenkundigen Unrechts ist der erste Schritt zu mehr Gerechtigkeit. Daher wenden wir uns gegen Hunger, Krieg, Waffenexporte, Überschuldung, Analphabetismus, Armut, kulturelle Dominanz, Umweltzerstörung, wirtschaftliche Knebelung und fordern deren Überwindung.

Wir bemühen uns um Begegnungen, aus denen internationale Solidarität wächst. Wir beteiligen uns an einem Austausch, bei dem man die Kultur des anderen schätzen lernt. Wir unterstützen Wirtschaftsbeziehungen, die menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen ermöglichen. Dazu gehören soziale und ökologische Standards, Zugang zu Nahrung, Gesundheit, Bildung, angemessen entlohnte Arbeit und gerechtes Kreditwesen für einkommensschwache Menschen. Wir vertrauen darauf, dass es in allen Teilen der Erde Gruppen gibt, die mit Kreativität und Mut Wege finden, die ihnen Überleben, Selbstbestimmung und Menschenwürde eröffnen. Zusammen arbeiten wir an einer gerechteren Welt.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. Land Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Stuttgart

Betrag: 1.190.001 bis 1.200.000 Euro

Projektförderung für

- das Bund-Länder finanzierte Eine Welt - Promotor*innenprogramm, Großteil der Mittel wird weitergeleitet an 15 Trägerorganisationen
- Interkulturelles Promotor*innen Programm
- Bildungsprojekt Multiplikator*innen Future Fashion, Handy Aktion, Global Eyes Kongres, Jugend trifft Politik, 50 Jahre Globale Gerechtigkeit, Rohstoffstudie, wirGlobal Berufsschulen

2. Engagement Global mit Mitteln des BMZ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 560.001 bis 570.000 Euro

Projektförderung

- für das Bund-Länder finanzierte Eine Welt Promotor*innen Programm Baden-Württemberg; Großteil der Mittel wird weitergeleitet an 14 Trägerorganisationen
- Projektförderung Bildungsprojekt "Fair macht Schule/Fairvielfältigung" und "Solidarität. MACHT.Zukunft"

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

30.001 bis 40.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2025-DEAB-Jahresbericht_-einseitig.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Initiative-Transparente-Zivilgesellschaft-SV-unterschrieben.pdf